

II- 3994 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. FEB. 1975

No. 1952/J

A n f r a g e

der Abgeordneten DR.BLENK, DR.MOCK, DR. GRUBER, DR. ERMACORA
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend die Ausschreibung des Leiters der Gruppe "Grundsatz-
angelegenheiten" im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Die mit Wirksamkeit vom 20. Dezember 1974 getroffene Geschäftsein-
teilung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
sieht unter anderem im Rahmen der Präsidial- und Rechtssektion
die Schaffung einer Gruppe "Grundsatzangelegenheiten" vor, der
5 Abteilungen und 1 Referat unterstellt sein sollen.

In der Wiener Zeitung vom 7. Februar diesen Jahres wurden sowohl
die Funktionen des Gruppenleiters als auch die der dieser Gruppe
zugeordneten Abteilungsleiter öffentlich ausgeschrieben.

Eine sachliche Prüfung der Ausschreibungsbedingungen zeigt die
bemerkenswerte Tatsache, daß die Bewerbungsbedingungen für den
Leiter der Gruppe "Grundsatzangelegenheiten" nicht sosehr auf
die Aufgaben der der Gruppe zugeordneten Abteilungen, sondern
vielmehr auf die persönlichen Voraussetzungen eines bestimmten
Bewerbers abgestimmt ~~ist~~ sind.

Unverwechselbar dürfte es sich dabei um den Sekretär der Frau
Bundesminister und Leiter des Ministerbüros, Univ.Ass. Dr. Wolf Frün-
auf, handeln. Diese Vermutung wird leider durch uns zugekommene
Informationen bestärkt.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundes-

minister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e:
=====

Haben Sie tatsächlich die Absicht, den bisher noch nie im Ministerialdienst verankert gewesenen Univ.Ass. Dr. Wolf Frühauf mit der Leitung einer von Ihnen neu geschaffenen, mit Supersektions-Aufgaben befaßten Gruppe zu betrauen?